

KULTURNACHRICHTEN

Thusner Bücher-Kaffee fand grossen Anklang

THUSIS Bereits zum neunten Mal fand am vergangenen Donnerstag in der Regionalbibliothek Thusis der traditionelle Bücher-Kaffee statt. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Neuerscheinungen des diesjährigen Bücherherbstes vor zahlreich erschienenen Besuchern durch das Team der Bibliothek vorgestellt. Die Mitarbeiterinnen Ruth Fischer, Marianne Conrad und Brigitte Rüttimann präsentierten eine grosse Anzahl von Neuerscheinungen in verschiedenen Themengebieten und Genres. Das Ziel, durch solche Buchvorstellungen zum Ausleihen und Lesen der Bücher zu animieren, sei erreicht worden, teilten die Verantwortlichen mit. Nach der Buchpräsentation trafen sich das Bibliotheks-Team und die Buchinteressierten zu Kaffee und Kuchen, um über die vorgestellten Neuerscheinungen angeregt zu diskutieren. Ausserdem nahmen die Anwesenden die Gelegenheit wahr, viele der vorgestellten Bücher umgehend auszuleihen. (BT)



Alle Hände voll zu tun: das Team der Regionalbibliothek Thusis. (ZVG)

Swing-Klassiker im GKB-Auditorium

CHUR Das Bündner Gesangstrio Mountain Rat Pack lädt für kommenden Donnerstag, 17. November, um 20 Uhr zu seiner Jubiläumsshow «Swing pur». Der Auftritt findet im GKB-Auditorium an der Churer Engadinstrasse statt. Gemäss einer Mitteilung werden die drei Entertainer Jörg Guyan, André Renggli und Hampa Rest nicht allein auf der Bühne stehen. Begleitet wird das «Rat Pack» diesmal – neben der Allegra Big Band – von einem siebenköpfigen Streicherensemble. Zudem treten Guyan, Renggli und Rest mit drei Duettpartnerinnen auf: Uschi Palmisano, Isabel Rivero und Sandy Fetz. Wie es in der Mitteilung weiter heisst, wird die Show kulinarisch ergänzt mit Köstlichkeiten aus der Küche von Jan Munnikhuizen. (BT)

Die Jury für Solothurn steht schon mal fest

FILMFESTIVAL Die Regisseurin Sabine Gisiger, der Chefdiplomat Cornelio Sommaruga und der Schauspieler Anatole Taubman bilden die Jury, die an den 52. Solothurner Filmtagen den «Prix de Soleure» vergibt. Der Preis ist mit 60 000 Franken dotiert. Die 52. Solothurner Filmtage finden vom 19. bis 26. Januar 2017 statt. Für den Wettbewerb «Prix de Soleure» nominiert die Auswahlkommission fünf bis zehn aktuelle Spiel- oder Dokumentarfilme, «die formal überzeugen und gesellschaftliche Fragen in den Mittelpunkt stellen», wie die Filmtage gestern mitteilten. Die nominierten Filme und das Programm des Festivals in Solothurn werden am 13. Dezember bekannt gegeben. (SDA)

«Harry Potter»-Prequels: Erst New York, dann Paris

KINO Der nächste Film aus der Feder von «Harry Potter»-Autorin Joanne K. Rowling wird in Paris spielen. Das sagte Regisseur David Yates gestern in London bei einem Interview zum Kinostart von «Fantastic Beasts and Where to Find Them». Bei diesem jüngsten Film aus dem «Harry Potter»-Kosmos versetzt Rowling ihre Zauberer und Fabelwesen ins New York von 1926. Der nächste Film soll nur zwei Jahre später spielen. «Paris im Jahr 1928 ist ein Ort, an dem alles möglich ist», sagte Yates. Die magische Welt sei sehr verschieden von jener Englands, der Heimat von Harry Potter. Insgesamt hatte Rowling fünf sogenannte Prequel-Filme angekündigt, in denen es um magische Tiere gehen soll. Held des ersten Films ist der Zauberer und Wissenschaftler Newt Scamander (Eddie Redmayne). (SDA)

Von kleinen Schweinen, grossen Kisten und lang gehegten Bubenräumen

Der Bündner Komiker **Rolf Schmid** ist bekannt für seine **etwas anderen Auftritte**. War es 2013 bei «Absolut Rolf» noch eine Darbietung auf dem Schrottplatz, lädt er nun zum Abschluss der «XXL»-Tour in die Bündner Arena nach Cazis.

► FRANCO BRUNNER

I

«Ich freue mich unheimlich, dass ich endlich loslegen kann.» In den Worten von Rolf Schmid schwingt eine Mischung aus Vorfreude, Aufgeregtheit und Spannung mit. Nicht weiter verwunderlich, denn für die «grosse Kiste» – wie der Bündner Komiker selbst seine «Vieh-Show-Edition» des aktuellen Programms «XXL» in der Bündner Arena in Cazis bezeichnet – benötigte es einer ebenso grossen Vorbereitung. Während rund einem Jahr hätten er und sein Texter Hardy Hemmi das ganze Spektakel geplant. Das alles, um zum Schluss der gut zweijährigen «XXL»-Tour noch einmal etwas Einzigartiges zu bieten. «Wir möchten aus dem mittlerweile bekannten „XXL“-Programm für die Zuschauer etwas Neues und Ungewöhnliches machen», sagt Schmid. Und ja, vielleicht gehe es auch ein wenig darum, mit solchen Veranstaltungen seine eigenen Bubenräume zu erfüllen, ergänzt der 56-Jährige schmunzelnd.

War es vor knapp vier Jahren mit dem damaligen Programm «Absolut Rolf» noch der Bubenraum einer Darbietung auf dem Schrottplatz, ist es nun also eine «Vieh-Show» im passenden Rahmen der Bündner Arena.

Platz für Improvisation

So aufwendig und zeitintensiv die Vorbereitungsarbeiten zur «XXL-Vieh-Edition» waren, so kurzfristig und nur sehr bedingt planbar gestaltet sich die unmittelbare Probephase vor dem Anlass selbst. «Gestern haben wir Technik, Bühnenbild und dergleichen in der Arena aufgebaut, heute können wir ein wenig proben und morgen Mittwoch geht es dann auch schon mit der ersten



Warten darauf, dass es losgeht: der Komiker Rolf Schmid (links) und sein Texter Hardy Hemmi in der Bündner Arena in Cazis. (FOTO MARCO HARTMANN)

Vorstellung los», erklärt Schmid. Und dies, obwohl die Bühnenpartner des Komikers für einmal ganz besonders unberechenbar sind und wohl für die eine oder andere unvorhergesehene Situation sorgen werden. Denn wie es der Titel ja schon verrät, wird es Schmid mit tierischen Kameraden zu tun bekommen. Zu den Vierbeinern, die in der «Vieh-Show» mitwirken werden, zählen zum Beispiel fünf kleine Schweinchen, eine Kuh namens

Marion (deren Bühnenname laut Schmid bis zur Premiere aber allenfalls noch abgeändert werde), ein Maulesel sowie ein Pferd. «Ich habe grössten Respekt vor dieser Herausforderung mit den Tieren», gibt Schmid unumwunden zu. Doch genau der Punkt, dass sich eben nicht alles im Voraus plane lasse, gefalle ihm. «Wenn es auf der Bühne stressig wird und unerwartete Dinge geschehen, blühe ich auf, was die Improvisationsmöglichkeiten an-

belangt», erklärt er. Nichtsdestotrotz musste er auch in diesem Fall seine Bühnenpartner vor der grossen Show etwas näher kennenlernen. «Ich habe die Schweine, die mit mir auftreten, zuvor auf ihrem Hof in Donat einen Tag lang besucht», verrät Schmid. Man habe ihm gesagt, dass er mit ihnen spazieren und ein wenig «schmüseln» solle, damit man sich besser kennenlerne. Er hoffe, dass die lieben Schweinchen jetzt gut auf ihn zu sprechen seien. «Ansonsten könnte es ab morgen noch etwas kompliziert werden», sagt Schmid lachend.

Comedy, Kulinarik und Musik

Ein Schweine-Camp als Bühnenvorbereitung also. Bei Schmid «Vieh-Show» ist eben alles ein wenig anders als bei anderen, «gewöhnlichen» Auftritten. Nicht nur auf der Bühne – wo Schmid das «XXL»-Programm mit neuen, eigens für Cazis geschriebenen Nummern anreichert –, sondern auch neben der Bühne.

«Der ganze Anlass soll so etwas wie eine humoristisch-kulinarische Buure-Chilbi werden», erklärt Schmid. Dabei zählt er auf ein Team, das sich bereits bei den Schrottplatz-Vorstellungen verdient gemacht hat. Gourmetkoch Georg Pichler wird gemeinsam mit Andreas Kuoni für das Catering verantwortlich sein. «Die Gäste können sich vor der Vorstellung an einem der fünf Essens-Stände verköstigen», sagt Schmid. Und für die musikalische Unterhaltung wird die Kapelle Oberalp besorgt sein. Die, wie der Komiker nicht ganz ohne Stolz festhält, eigens für diesen Anlass ein Lied komponiert habe. So macht man das eben bei diesen «grossen Kisten».

«Rolf Schmid XXL Vieh-Show-Edition». Morgen Mittwoch, 16., bis Sonntag, 20. November, jeweils 18 Uhr, Bündner Arena, Cazis. Tickets unter www.starticket.ch oder www.rolfschmid.ch.

Ein Opern-Geniestreich wird museal

Sie zählt zu den **grossen Werken der Opernliteratur**: Giacomo Puccinis legendäre «Madama Butterfly».

Nun präsentiert eine sorgsam kuratierte **Ausstellung in Mailand** zahlreiche historische Dokumente rund um das Werk.

Die berühmte Puccini-Oper «Madama Butterfly» ist Thema einer Ausstellung im Museum der Mailänder Scala, bei der seit dem Wochenende auch historische Raritäten aus dem Ricordi-Archiv gezeigt werden. Unter dem Titel «Madama Butterfly, l'Oriente ritrovato – Foujita e Asari per Puccini» beleuchtet die Ausstellung bis Ende Februar 2017 die Entstehungsgeschichte und den Einfluss des Meisterwerks von Giacomo Puccini (1858–1924) auf nachfolgende Künstlergenerationen. Präsentiert werden Dokumente und Kostüme aus vier historischen Inszenierungen von «Madama Butterfly» an der Mailänder Scala, einschliesslich der Uraufführung im Jahr 1904. Die Oper gehört heute zu den meistgespielten musikdramatischen Werken überhaupt.

Originale, Skizzen und Briefe

Das dem deutschen Medienunternehmen Bertelsmann angeschlossene Archivio Storico Ricordi steuert ein Notenblatt aus Puccinis Originalpartitur sowie farbenprächtige Bühnenentwürfe von Vit-

torio Rota und Kostümentwürfe von Giuseppe Palanti für die damalige Premiere an der Mailänder Scala bei. Auch Libretti, historische Fotografien und ausgewählte Korrespondenz zwischen Komponist und Verleger werden in der von der Kunsthistorikerin Vittoria Crespi Morbio kuratierten Ausstellung gezeigt. Das Teatro alla Scala präsen-

tiert seinerseits aufwendige, mit japanischen Motiven verzierte Kostüme, die einst von namhaften Sängerinnen und Sängern bei «Madama Butterfly»-Aufführungen getragen wurden. Mit der beliebten Puccini-Oper über die tragische Liebe der jungen japanischen Geisha Cio-Cio-San zu einem amerikanischen Marineleutnant wird in Mailand im De-

zember auch die Opernsaison 2016/17 eröffnet.

Begleitend zur Ausstellung gibt es zwei Publikationen, an deren Erstellung das Archiv ebenfalls beteiligt war: eine Broschüre mit Essays von Vittoria Crespi Morbio, Riccardo Chailly, Gabriele Dotto und Maria Pia Ferraris sowie einen Katalog.

Höchst umfangreiche Sammlung

Das Ricordi-Archiv hatte 2015 im Museum der Mailänder Scala bereits die Entstehung und Erfolge von Giacomo Puccinis letzter Oper «Turandot» lebendig werden lassen und damit für einen der Höhepunkte im Programm der Scala zur damaligen «Welt-Expo» in Mailand gesorgt. Im Bestand des von Bertelsmann geführten Archivs befinden sich insgesamt 7800 Originalpartiturseiten von mehr als 600 Opern sowie 10 000 Libretti, 6000 historische Fotografien sowie die gesamte Geschäftskorrespondenz des Hauses von 1888 bis 1962. (SDA/BT)

Bis 28. Februar 2017. Museo Teatrale alla Scala, Mailand.



Japan aus italienischer Sicht: Der Bühnenbildentwurf von Vittorio Rota lässt erahnen, wie die Uraufführung von «Madama Butterfly» ausgestattet war. (ZVG)